

II-10366 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5190/1J

1990-03-14

A n f r a g e

der Abg. Dr. Gugerbauer, Huber, Ing. Murer
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Vieh- und Fleisch-Kommission - Aufsicht durch BMLF

Der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft entsendet drei Beamte seines Ressorts in die Vieh- und Fleischkommission (einen für rechtliche Angelegenheiten, zwei für fachliche Angelegenheiten). Der Rechtsanwalt einer oberösterreichischen privaten Firmengruppe teilte dem Erstunterzeichner mit, daß der Verfassungsgerichtshof drei Bescheide der Vieh- und Fleischkommission mit Erkenntnissen vom 5.10.1988, B 989/87, B 1181/87 und B 1455/87 wegen Behördenwillkür aufgehoben habe. Mit Erkenntnissen vom 9.3.1989, B 116/88 und vom 10.3.89, B 114 und B 115/88 habe der VfGH drei angefochtene Bescheide wegen Anwendung einer gesetzwidrigen Verordnung aufgehoben.

Trotzdem wird die ungerechte Zuteilungs-, Vergabe- und Förderungspraxis der Vieh- und Fleischkommission zu Lasten privater Firmen und zugunsten des Genossenschaftssektors ungebrochen fortgesetzt. Insgesamt wurden seit Dezember 1988 alle 15 von dieser Firmengruppe angefochtenen Bescheide vom Verfassungsgerichtshof aufgehoben worden.

In diesem Zusammenhang richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die nachstehende

A n f r a g e :

1. Welche Beamten Ihres Ressorts sind seit Dezember 1988 in der Vieh- und Fleischkommission als Ihre Vertreter
 - a) in rechtlichen Angelegenheiten,
 - b) in fachlichen Angelegenheitentätig ?

2. In welchen Sitzungen der Vieh- und Fleisch-Kommission bzw. der Unterkommission wurden die später angefochtenen Bescheide ursprünglich behandelt ?
3. In welchen Sitzungen der Vieh- und Fleischkommission bzw. der Unterkommission wurden die Aufhebungen dieser Bescheide durch den Verfassungsgerichtshof behandelt ?
4. Welche Wahrnehmungen der rechtskundlich bzw. fachlich in der Vieh- und Fleisch-Kommission tätigen Beamten Ihres Ressorts wurden in dieser Zeit aktenkundig ?
5. Wann und in welcher Form haben Ihnen diese Beamten über die bedenkliche, willkürliche und gesetzwidrige Vorgangsweise der Vieh- und Fleischkommission berichtet, die zur Aufhebung von 15 Bescheiden gegenüber einer einzigen Firma durch den Verfassungsgerichtshof geführt haben ?
6. Was wurde unternommen, um den der Firma durch die falsch erteilten Bescheide entstandenen Schaden durch die Vieh- und Fleisch-Kommission zu refundieren ?
7. Sind Sie bereit, den Anfragestellern die Unterlagen zu Punkt 2 bis 5 zwecks Einsichtnahme zur Verfügung zu stellen ?